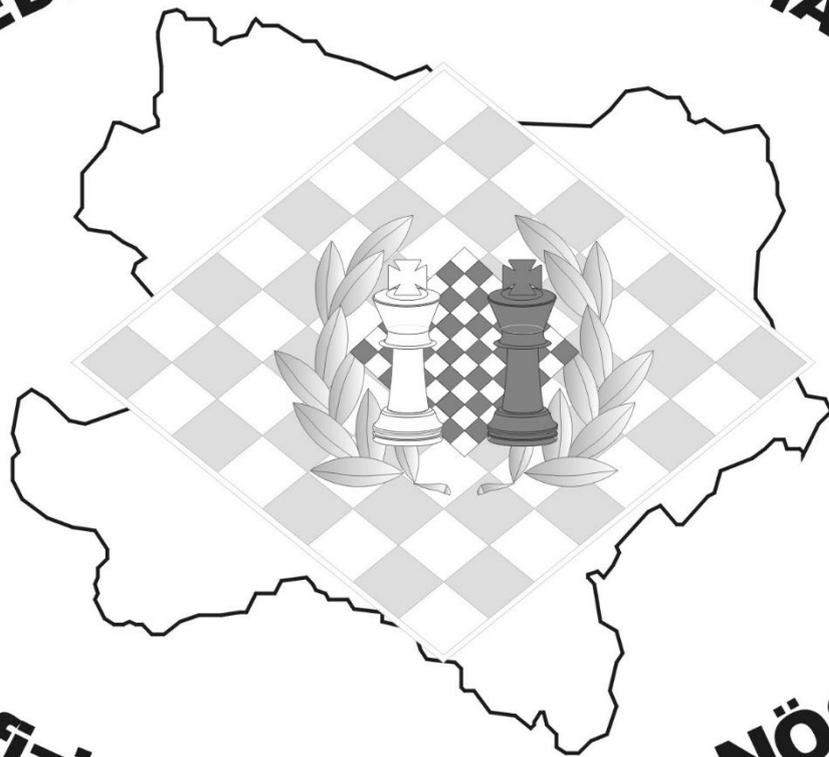


NIEDERÖSTERREICH SCHACH



Offizielles Organ des NÖSV

JAHRGANG 2018

AUSGABE 6-9

Inhalt

Seite 3:	<u>Vorwort der Redaktion</u>
Seite 4:	<u>Niederösterreichische Landesliga</u>
Seite 4:	<u>NÖ-Cup 2018 geht nach Baden</u>
Seite 7:	<u>29. NÖ Seniorenlandesmeisterschaft</u>
Seite 9:	<u>ÖM U12 / U14 in St.Kanzian am Klopeinersee</u>
Seite 10:	<u>Litschau Nachwuchsdamen bei der ÖM</u>
Seite 11:	<u>Österreichische Meisterschaften U8 / U10</u>
Seite 12:	<u>Sensation beim Mitropa Cup in Isola Capo Rizuto (IT)</u>
Seite 14:	<u>Seniorenmannschafts-WM in Radebeul (Dresden/DE)</u>
Seite 17:	<u>Österreichische Schulschach-Meisterschaft</u>
Seite 18:	<u>GM Niki Stanec siegt bei Stockerau Open</u>
Seite 19:	<u>Litschauer Schülermeisterschaft</u>
Seite 20:	<u>52. Waldviertler Schach-Einzelmeisterschaft (WASEM)</u>
Seite 22:	<u>20. ASKÖ Amstetten Jugendschnellschachturnier 2018</u>
Seite 23:	<u>Hamerling Turnier: Zwettl 23. Juni 2018</u>
Seite 25:	<u>17. Achse Riederberg Schülerschachturnier 2018</u>
Seite 26:	<u>Baderöffnung in Pressbaum mit Simultanschach</u>
Seite 28:	<u>Spannende Kämpfe bei hohen Temperaturen</u>
Seite 29:	<u>Ein Schachevent beim Weltjugendtag!</u>
Seite 30:	<u>9. Mauer Schnellschachturnier</u>
Seite 31:	<u>Denise Trippold siegt beim 3. Schwarzatal-Open</u>
Seite 32:	<u>Pöchlarn – Ferienspiel - Schach fast alle matt</u>
Seite 32:	<u>Waldviertler Blitz-Meisterschaft</u>
Seite 33:	<u>Dirndltal Sommer-Open 2018</u>
Seite 34:	<u>Mostviertler Schülermeisterschaft in Pöchlarn</u>
Seite 36:	<u>Waldviertler Jugendmeisterschaft 2018</u>
Seite 37:	<u>27. Damenvierländerkampf</u>
Seite 37:	<u>Blitzlichter</u>
Seite 38:	<u>Die Schachwelt trauert um Dr. Felix Winiwarter</u>
Seite 40:	<u>NÖ Schach : Interaktive Übersichtskarte auf Google Maps</u>

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Niederösterreichischer Schachverband (NÖSV)

Präsident OSR Franz Modliba, Stadtplatz 42, 3874 Litschau, 0664 / 1706230, modliba@wvnet.at

Homepage des NÖSV: <http://www.chess.at/niederoesterreich>

Redaktion: Werner Wandl & Eveline Wandl-Vogt, Fünkhgasse 14, 3021 Pressbaum; noeschach@gmx.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **2. Dezember 2018**

Vorwort der Redaktion

Liebe Schachfreunde, liebe Leserinnen und Leser,

wie schon in der letzten Ausgabe mitgeteilt, hat **Karl Huber** seine Redaktionstätigkeit heuer im Sommer zurückgelegt. Wir möchten uns für die vielen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit für das NÖ Schach herzlichst bedanken.

Für euch hat diese Umstellung zunächst einmal eine kleine Durststrecke bedeutet, für die ihr jetzt aber – wie wir hoffen – mit einer umso gehaltvolleren Ausgabe entschädigt werdet. Aus Zeitgründen werden wir das NÖ Schach nunmehr quartalsmäßig herausgeben.

In dieser Ausgabe dürfen wir Erfolge niederösterreichischer Spielerinnen und Spieler bei Turnieren dokumentieren und von einer beeindruckenden Anzahl an Schachveranstaltungen berichten. Es kann sich Niederösterreich hierbei durchaus v.a. auch durch die Vielzahl an Jugendveranstaltungen sehen lassen.

Denise Trippold hat für uns eine Partie aus ihrem äußerst erfolgreichen Mitropa-Cup Einsatz analysiert und Fritz Wöber zeigt uns, dass Seniorenschach keinesfalls langweilig ist.

Grundsätzlich möchten wir wieder mehr „Schach“ ins NÖ Schach bringen.

Dazu brauchen wir aber genau DEINE Hilfe, liebe Leserin, lieber Leser.

Du hast eine schöne Partie gespielt? Teil sie mit der NÖ Schach Community!

Bei eurer Clubmeisterschaft war eine Stellung mit fünf Damen am Brett? Bitte her damit!

Wir haben eine interaktive [Karte](#) angelegt, mit der du einen räumlichen Überblick über Schach in Niederösterreich und Niederösterreichern und Niederösterreichern auf internationalen Turnieren bekommen kannst. Wir freuen uns, wenn du uns bei der laufenden Aktualisierung und Vervollständigung behilflich bist.

Außerdem würden wir uns freuen, wenn wir von möglichst vielen von Euch zu „unserer“ ersten Ausgabe Feedback, Anmerkungen und Anregungen bekommen.

Was würdest du gerne im NÖ Schach lesen?

Bitte verwende dafür die neue Email-Adresse: noeschach@gmx.at.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen und hoffen, dass unser neues Postfach übergeht.

Mit schachlichen Grüßen

Werner und Eveline

Niederösterreichische Landesliga: Mistelbach bringt seinen Vorsprung sicher ins Ziel

Peter Stadler

Endstand:

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	SV Mistelbach	*	4½	4	4	4	5	5	5½	5½	7	8	17	52,5	326
2	SK Zwettl	3½	*	4½	4	5½	2	5½	4½	4½	6	7½	15	47,5	279,5
3	ASK Kottlingbrunn	4	3½	*	5½	4½	6½	2½	5	4	3½	3	10	42	207,3
4	SV Stockerau	4	4	2½	*	2½	3½	5½	5½	3	6	4½	10	41	188
5	SG Voest Krems	4	2½	3½	5½	*	5½	2½	4½	4	4½	3½	10	40	199,8
6	SK Advisory Invest Baden	3	6	1½	4½	2½	*	3½	4	5	4	6	10	40	191
7	SG Litschau/Eisgarn	3	2½	5½	2½	5½	4½	*	1½	4½	3½	5	10	38	188
8	ASVÖ VHS Pöchlarn	2½	3½	3	2½	3½	4	6½	*	5	5	5	9	40,5	156,5
9	SV Amstetten	2½	3½	4	5	4	3	3½	3	*	5	5½	8	39	141,5
10	KSV Böhlerwerk	1	2	4½	2	3½	4	4½	3	3	*	5	7	32,5	127
11	SG Bisamberg/Korneuburg	0	½	5	3½	4½	2	3	3	2½	3	*	4	27	82

Die Meisterschaft stand im Zeichen eines spannenden Kopf-an-Kopf-Rennens zwischen Mistelbach und Zwettl, das letztlich im direkten Duell Mistelbach für sich entscheiden konnte.

Wir gratulieren dem **SV Mistelbach** zum **Landesmeistertitel** und Aufstieg in die 2. Bundesliga Ost und wünschen viel Erfolg in der kommenden Saison.

Die Topscorer:

Nr.		Name	Elo	Team	Pkt.	Anz	%	Br.
1	CM	Wadsack Wolfgang	2069	SV Amstetten	8,5	10	85	4
2		Mikes Jan	2233	SV Mistelbach	7	9	78	1
3		Ptacnik Pavel	2066	SG Litschau/Eisgarn	7	9	78	5
4	MK	Zwettler Martin	2205	SK Zwettl	7	10	70	3
5	FM	Hofmann Thomas Bsc	2212	SV Mistelbach	6,5	8	81	2
6		Dumancic Pero	2049	SV Amstetten	6,5	9	72	5
7	FM	Vrana Frantisek	2245	SV Mistelbach	6	7	86	3
8	IM	Ganaus Hannes	2272	ASVÖ VHS Pöchlarn	6	8	75	2
9		Juenger Heinz Dr.	2111	SK Advisory Invest Baden	6	9	67	4
10	CM	Teuber Andreas	2155	SV Mistelbach	6	9	67	4

NÖ-Cup 2018 geht nach Baden

Franz Modliba

Am 26.5. musste Litschau-Eisgarn als Titelverteidiger zum diesjährigen Cupfinale in Baden/Wien antreten. Der Badener Schachklub sorgte im Motel Baden für ausgezeichnete Spielbedingungen. Die Kontrahenten der Waldviertler waren die Sieger der übrigen Landesviertel Altlichtenwarth für das Weinviertel, Sieghartskirchen für das Mostviertel und die

Hausherren für das Industrieviertel. Die Auslosung der ersten Runde brachte die Paarungen Litschau-Eisgarn gegen Altlichtenwarth und Sieghartskirchen gegen Baden. Die Sieger aus der ersten Runde kämpfen um den Turniersieg, die Verlierer ermitteln den dritten Platz.

1. Runde am 26.05.2018 um 10:00			
SGM Litschau/Eisgarn	-	SCU Altlichtenwarth	2½:1½
Wagner, Stefan Bsc (Wu), Ba (w)	-	Oberhuber, Alexander (s)	½ - ½
Modliba, Franz Osr (s)	-	Pribitzer, Stefan (w)	0 - 1
Ptacnik, Pavel (w)	-	Turetschek, Nico (s)	1 - 0
Schuh, Patrick (s)	-	Girsch, Michael (w)	1 - 0
SC Raika Sieghartskirchen	-	SK Advisory Invest Baden	1 : 3
Schmidrathner, Christian (w)	-	Hofegger, Jakob (s)	0 - 1
Högl, Emanuel (s)	-	Juenger, Heinz Dr. (w)	0 - 1
Berger, Tobias (w)	-	Herndlbauer, Martin (s)	½ - ½
Felbermayer, Michael Ing. (s)	-	Geismann, Bernhard (w)	½ - ½
2. Runde am 26.05.2018 um 15:00			
SK Advisory Invest Baden	-	SGM Litschau/Eisgarn	2½:1½
Hofegger, Jakob (w)	-	Bauer, Thomas (s)	1 - 0
Juenger, Heinz Dr. (s)	-	Modliba, Franz Osr (w)	1 - 0
Herndlbauer, Martin (w)	-	Ptacnik, Pavel (s)	0 - 1
Geismann, Bernhard (s)	-	Schuh, Patrick (w)	½ - ½
SCU Altlichtenwarth	-	SC Raika Sieghartskirchen	1½:2½
Bawart, Markus (w)	-	Felbermayer, Michael Ing. (s)	1 - 0
Pribitzer, Stefan (s)	-	Högl, Emanuel (w)	½ - ½
Oberhuber, Alexander (w)	-	Berger, Tobias (s)	0 - 1
Turetschek, Nico (s)	-	Schmidrathner, Christian (w)	0 - 1

Die Schrammelstädter wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten sich gegen die Weinviertler mit 2,5:1,5 durch. Für klare Siege sorgten Pavel Ptacnik und Patrick Schuh auf dem dritten und vierten Brett gegen Nico Turetschek bzw. Michael Girsch. Auf dem zweiten Brett musste Präsident Franz Modliba nach langer Gegenwehr seinen König gegen Stefan Pribitzer umlegen. Nun lag es am Spitzenbrett, wo NM Stefan Wagner mit den weißen Steinen sein Glück

gegen Alexander Oberhuber versuchte. Wagner erzielte bald einen Stellungsvorteil kam aber nach zähem Ringen doch nur zu einer Punkteteilung durch Zugwiederholung, die aber letztendlich den Aufstieg der Litschauer ins Finale fixierte.

Auch in der zweiten Paarung ließ der Favorit Baden nichts anbrennen und schickte Sieghartskirchen mit einem 3:1 Sieg ins kleine Finale. Somit standen sich die Kontrahenten des Vorjahres wieder im Finale gegenüber, wo naturgemäß die Badener auf Revanche trachteten, obwohl die Papierform eher für die Litschauer sprach. Auf dem zweiten Brett konnte Präsident Franz Modliba seinen Kampf gegen Heinz Jünger in ein Figurenendspiel Läufer und Springer gegen zwei Läufer abwickeln, das aber nach drei Stunden wegen eines Minusbauern verloren ging. Nun lag es an den drei Mitspielern die Kastanien für die Litschauer aus dem Feuer zu holen. Es sah auch recht gut aus.

Auf dem dritten Brett konnte Pavel Ptacnik seinem Gegner Martin Herndlbauer die Qualität abnehmen und in absoluter Zeitnot, die Spieler hatten nur je 90 Minuten für die komplette Partie plus 30 Sekunden Zeitzugabe zur Verfügung, den Kampf für sich entscheiden. Auch auf dem vierten Brett schien für den Litschauer Patrick Schuh gegen Bernhard Geismann die Schachgöttin Caissa zu scheinen, hatte er doch ebenfalls den Turm gegen einen Springer gewonnen. Da Übermut aber selten gut tut, versammelte der Waldviertler seinen Stellungsvorteil und kam über ein Remis nicht hinaus. Damit wurde auf dem ersten Brett CM Thomas Bauer gegen Jakob Hofegger gehörig unter Druck gesetzt, den nur mit einem Sieg ließe sich jetzt nur mehr der Titel verteidigen. Zu diesem Spieldruck kam auch noch absolute Zeitnot dazu und der Sekundenkrimi ging für den Litschauer verloren. Die Revanche war den Badenern mit dem 2,5:1,5 Sieg geglückt. Der Waldviertler Cuprekordhalter konnte aber seiner Sammlung eine weitere Landes-Silberne dazufügen.

Im kleinen Finale kämpften Altlichtenwarth und Sieghartskirchen um die Bronzene, wobei sich die Mostviertler mit 2,5:1,5 durchsetzen konnten.

Als souveräner Turnierleiter und Schiedsrichter fungierte Landesspielleiter Peter Stadler.



Litschauer Silberteam von links: Pavel Ptacnik, NM Stefan Wagner, CM Thomas Bauer, Patrick Schuh, Schiedsrichter Peter Stadler und Präsident OSR Franz Modliba.

29. NÖ Seniorenlandesmeisterschaft

Franz Modliba

Am 7.10. wurde in Spitz, Gasthaus Goldenes Schiff, die 29. Seniorenlandesmeisterschaft gestartet. Unter der Organisation von NM DI Fritz Wöber und Herbert Gruszka, beide von der SGM Voest Krems, kämpften 25 TeilnehmerInnen bis Samstag um den Titel. Als Schiedsrichter dieses internationalen Turniers fungierte NÖSV-Präsident OSR Franz Modliba,

In der 1. Runde konnten sich die Favoriten FM DI Singer, MK Dr. Weinwurm, Prof. Dr. Pfitzer, Enzendorfer, MK Prof. Nickl und Dr. Teichmeister mit Siegen durchsetzen.

2. Runde: 8.10.: Nach der 2. Runde sind nur mehr Mag. Proksch und Mag. Karlstötter ohne Punkteverlust. FM DI Singer, MK Dr. Weinwurm und MK Prof. Nickl müssen je einen halben Punkt abgeben .

3. Runde: Die Spitzenpaarung Karlstötter gegen Proksch endete remis. Mit jeweils einem Sieg konnten Singer und Selig zu den beiden Führenden aufschließen.

4. Runde: FM DI Singer übernahm mit einem Sieg über Mag. Proksch die Tabellenführung gefolgt von Rainer Selig (beide je 3,5). Drei Punkte hat Walter Fasser auf sein Konto.

5. Runde: FM Singer kann mit einem Sieg die alleinige Führung (4,5) weiter ausbauen. Im Ranking um den LM-Titel liegt nun DI Wöber (3,5) vor MK Koller (3,0) in Front.

6. Runde: Mit einem Sieg von Prof. Dr. Pfitzer gegen FM Singer ist der Turnierausgang wieder völlig offen. DI Wöber konnte mit einem vollen Erfolg über Mag. Proksch zum Spitzenduo

aufschließen. Vor der letzten Runde führen nun FM Singer vor Dr. Pfitzer und DI Wöber, alle 4,5 Punkte. Vier Zähler weist Rainer Selig auf.

7. Runde: DI CM Wöber verliert trotz immer ausgeglichenem Kampf in der Zeitnot seine Partie gegen FM DI Singer und macht diesen zum alleinigen Turniersieger und Walter Fasser zum Landesmeister, da der Pöchlarnner sein Spiel gegen MK Hubert Koller gewinnt.



Landesmeister Walter Fasser

Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1	FM	Singer Hans DI.	2176	AUT	Sc Die Klagenfurter	5½	28½
2	6		Selig Rainer	2025	GER	SpVgg Ebersbach	5	26½
3	4		Pfitzer Norbert Prof. Dr.	2093	GER		4½	28
4	12		Fasser Walter	1926	AUT	Asvoe Vhs Poechlarn/Kr.	4½	27
5	2	CM	Woeber Friedrich DI.	2134	AUT	Wsv Voest Alpine Krems	4½	27
6	5		Enzendorfer Alfred	2078	AUT	Sk Voest Linz	4½	24
7	9		Teichmeister Sven Dr.	1992	AUT	Sk Austria Wien	4	28
8	7	MK	Nickl Klaus Prof.	2001	AUT	Gratwein-Straßengel	4	27
9	13	MK	Karlstoetter Kurt Mag.	1906	AUT	Verbund Ahp	4	24½
10	14		Titz Herbert	1902	AUT	Sk Austria Wien	4	23
11	15		Gruszka Herbert	1888	AUT	Wsv Voest Alpine Krems	4	22½
12	11		Proksch Gerhard Mag.	1929	AUT	Währinger Sk	3½	29½
13	8	MK	Koller Hubert	1999	AUT	Schachklub Mostarrichi	3½	28
14	10		Hoennekes Klaus	1939	GER		3½	26½
15	18		Prammer Franz Dr.	1817	AUT	Sk Hernals	3½	24

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
16	16		Kuda Heinz	1850	AUT	Sk Wieden	3½	21½
17	20		Gaspar Zdravko	1687	AUT	Sv Mödling	3	24
18	19		Gradinger Alois	1766	AUT		2½	26
19	21		Aziz Samir	1563	AUT	Vhs Gaenserndorf	2½	24½
20	17		Galler Alexander Ing.	1840	AUT	Sk Moosbierbaum	2½	22
21	23		Beyer Edith	1372	AUT	Wsv Voestalpine Krems	2½	18
22	25		Steinberger Karl Mag.	1503	AUT	Gratwein-Straßengel	2½	18
23	3	MK	Weinwurm Wolfgang Dr., Nur 3 Runden	2107	AUT	Sk Sparkasse Ternitz	2	26
24	22		Seidl Josef	1512	GER		2	19
25	26		Zierlinger Karl	1268	AUT		1½	19½

ÖM U12 / U14 in St.Kanzian am Klopeinersee: Bronze für Leonie Riegler!

Klaus Neumeier

Mit einem Rekordaufgebot von 13 Teilnehmenden (6 Burschen und 7 Mädchen) und unseren zwei jungen Betreuern **Thomas Bauer** und **Denise Trippold** trat das NÖ-Schachteam bei den Staatsmeisterschaften an. Neu waren die hübsch gestylten, einheitlichen Dressen – Dank dafür gebührt dem **Schachklub Eggenburg!**



Hervorgehoben seien die Top-.Platzierungen der NiederösterreicherInnen:

Zum wiederholten Mal schaffte es **Leonie Riegler (Gloggnitz)** eine Medaille von einer ÖM nach Hause mitzunehmen. Wir gratulieren zu fünf Punkten und **Bronze** im Bewerb Mädchen U14!

In diesem Bewerb gelangen aber noch zwei weitere Top Ten Ergebnisse: Völlig überraschend schaffte **Stefanie Egger (Gloggnitz)** bei ihrem ersten Antreten bei Österreichischen Meisterschaften gleich den **sechsten Rang** und abgerundet wurde das gute Mädchen-Ergebnis noch durch **Platz 8** für **Carina Hiebner (Wolkersdorf)**.

Auch bei den Burschen gelang ein absolutes Top-Ergebnis: **Oliver Kuti (Kottingbrunn)** ist ein neuer aufgehender Stern am NÖ-Schachhimmel. Er war im Bewerb Burschen U12 nur auf Rang 19 gesetzt, aber holte sich nach einer Anfangsniederlage noch 5 Punkte aus 6 Partien, was punktegleich mit dem Dritten zu Rang **vier** reichte. Eine starke Leistung!

Auch unser Vorjahres U8 Staatsmeister **Tobias Englisch (Mistelbach)** traute sich schon bei U12 anzutreten, ihm gelangen immerhin 50 % und Rang 16.

Schließlich schaffte auch **Moritz Pernerstorfer (Eggenburg)** mit vier Punkten und Rang 10 bei den Burschen U14 einen Top Ten Rang.

Litschauer Nachwuchsdamen bei der ÖM in St. Kanzian am Klopeinersee

Franz Modliba

Litschauer Nachwuchsdamen **Lisa-Marie Böhm** und **Marketa Molerova** traten zu Pfingsten in St. Kanzian am Klopeinersee zu den Österreichischen Meisterschaften U12 bzw. U14 an. Dabei konnte Lisa-Marie im Bewerb U12 ihre Erfahrungen vom Vorjahr exzellent umsetzen und aus den sieben Partien drei Siege verbuchen.

Marketa schnupperte im Bewerb U14 das erste Mal gegen die spielstärksten Mädchen Österreichs Turnierluft. Naturgemäß musste sie einiges an Lehrgeld zahlen, nahm aber eine Menge neuer Erkenntnisse und Spielpraxis mit in die Heimat.

Beide Mädchen lobten das gute Mannschaftsklima und die vielen Freizeitmöglichkeiten. Nun heißt es wieder fleißig trainieren um wieder die Qualifikation für das nächste Jahr zu erreichen.



Von links: Marketa Molerova und Lisa-Marie Böhm mit festem Griff am Siegespokal.

Österreichische Meisterschaften U8 / U10

Patrick Reinwald

Von 31.05.-03.06. fanden in St. Kanzian/Kärnten die Österreichischen Meisterschaften U8/U10 statt. Niederösterreich war mit 10 SpielerInnen vertreten, doch leider konnten wir in diesem Jahr keine Spielerin für den Mädchenbewerb U8 stellen.

Die Leistungen der TeilnehmerInnen waren schließlich durchaus beachtenswert und auch in diesem Jahr konnten wir einige tolle Erfolge feiern.

Im Bewerb der Burschen U10 gingen wir dank 3er vorqualifizierter Spieler gleich mit 5 Teilnehmer an den Start. Mitfavorit **Tobias Englisch (Mistelbach)** verlor zwar überraschend die Auftaktpartie, startete dann aber mit 5 Siegen in Folge durch und konnte in der Schlussrunde durch ein Remis gegen Turniersieger William Shi (Wien) den zweiten Platz fixieren. Gratulation zur Silbermedaille.

Leo Pernerstorfer (Eggenburg / 4,5 Punkte) erreichte den beachtenswerten 6. Gesamtrang und auch **Robert Ernst (Pressbaum Tullnerbach / 4 Punkte)** konnte sich in den Top 10 platzieren. **Adam Szigeti (KJSV Marchfeld)** hatte bis zur Schlussrunde Chancen auf eine Medaille, musste aber in einer sehr scharf geführten Partie gegen Viktor Guba (Vorarlberg) eine Niederlage einstecken und landete mit 4 Punkten auf Rang 11. Auch **Tobias Zeindl (Eggenburg)** spielte im starken und ausgeglichenen Teilnehmerfeld dieser Altersklasse gut mit und erreichte schließlich mit 3 Punkten den 21. Platz.

Erfolgreich war auch das niederösterreichische Ergebnis im Bewerb der Mädchen U10 zu bewerten. **Luisa Busta (Eggenburg)** spielte waghalsige Partien, riskierte alles und erreichte 6 Punkte. Dies reichte aufgrund der Zweitwertung allerdings knapp nicht für den Turniersieg, doch auch die Silbermedaille ist für die U9-Spielerin ein großer Erfolg.

Klara Schirmbeck (Stockerau) spielte ebenfalls zum ersten Mal in der U10 Altersklasse, war lange ebenfalls in der Spitzengruppe zu finden und erreichte 4 Punkte und Rang 5. **Carmina Handrich (Korneuburg)** erreichte mit 3 Punkten den 8. Gesamtrang.

Im Bewerb der Burschen U8 ging Niederösterreich mit 2 Teilnehmer an den Start. **David Schirmbeck (Stockerau)** erzielte den 9.Rang mit 4 Punkten und zeigte dass er mit seinem Schachverständnis mit den Topspielern seiner Altersklasse gut mithalten kann. Einige Male führten leider noch kleine Unkonzentriertheiten zu Punkteverlusten, doch im nächsten Jahr darf David erneut in der U10-Klasse starten und wird sicherlich dann den Angriff auf die Medaillentränge starten.

Lucas Baumgartner (Wolkersdorf) zeigte ebenfalls gute Ansätze und konnte eine Partie gewinnen.

Wir dürfen uns also über ein gutes Mannschaftsresultat freuen und gratulieren Tobias Englisch und Luisa Busta zu ihren Silbermedaillen!

Sensation beim Mitropa Cup in Isola Capo Rizuto (IT)

Werner Wandl

Einen **historischen Erfolg** konnte die Österreichische Damenmannschaft beim Mitropa Cup 2018 erringen. Mit fünf Mannschaftssiegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage gegen den Sieger Deutschland, gelingt der sensationelle zweite Platz.

Einen wesentlichen Beitrag zu diesem grandiosen Manschafterfolg hat die niederösterreichische Spitzenspielerin **Denise Trippold** mit 6 Punkten aus 6 Spielen beisteuern. Denise hat uns die kommentierte Analyse der Partie gegen Frankreich zur Verfügung gestellt. Danke!



Weitere Bilder, Partien und Background s. [Mitropa-Cup](#)

Vidic, Teja C07
Trippold, Denise 2136
 Mitropacup 2018 (6) 2070
 [Denise] 07.06.2018

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Nd2 Tarrasch-Variante im Franzosen c5 4.exd5 Qxd5 5.Ngf3 cxd4 6.Bc4 Qd6 7.0-0 Nf6 8.Nb3 Nc6 9.Nbxd4 Nxd4 10.Nxd4 a6 11.Re1 Qc7

So weit kannte ich die Variante, die Dame räumt das Feld d6 für den Läufer.

12.Qe2 Bd6

[12...h6 ist auch ein guter Zug: Er verhindert das lästige Lg5. Zum Beispiel 13.g3 b5 14.Bd3 Bc5 15.Bf4 Qb6 16.Nb3 Bb7 17.Nxc5 Qxc5 18.a4 Qc6 19.f3 b4=]

13.Bg5 0-0

[13...Bxh2+? ist nun nicht gut wegen 14.Kh1 Es liegt ein eventueller Einschlag auf e6 in der Luft. Bd6

A) 15.Bxe6 ist auch eine gute Option. 0-0 (15...fxe6 16.Nxe6 Qf7 17.Nxg7+ Kf8 18.Qd2 Kxg7 19.Bh6+ Kg8 20.Qxd6±) 16.Bxc8 Raxc8 17.Bxf6 gxf6 18.Qf3± ;

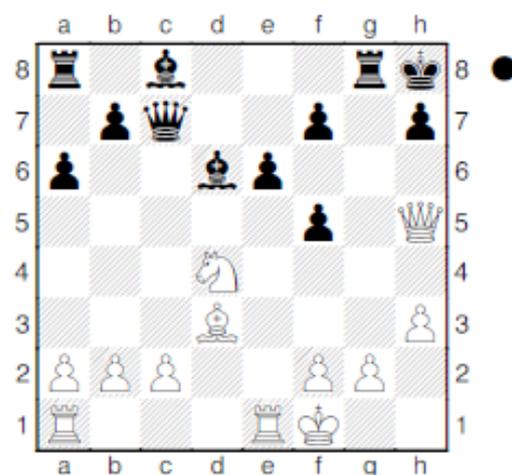
B) 15.Nf5 0-0 16.Nxd6 Qxd6 17.Bxf6 gxf6 18.Qg4+ Kh8 19.Qh4 e5 20.Rad1±]

14.Bxf6 gxf6 15.Bd3 f5 16.Qh5 Kh8 17.Kf1 Meine Gegnerin wollte die blockierte Diagonale mittels g4 aufbrechen. Doch dadurch wird der weisse König geschwächt.

[17.Re3 Rg8 18.Rae1 Bd7 19.Qxf7 Rxg2+ 20.Kf1 Rf8 21.Qxf8+ Bxf8 22.Kxg2 Bc5 0-1 (60) So,W (2668)-Meier,G (2659) Lubbock 2010]

17...Rg8 18.h3

wieder mit der Idee g4. b5 Ich fürchte mich nicht vor g4 und bringe meinen Läufer auf die lange Diagonale. 19.g4 Bb7 20.c3



[20.gxf5?? Bg2+ 21.Ke2 e5 Weiss verliert eine Figur, denn wenn der Springer zieht, wird der Läufer mit e4 eingesperrt. 22.Kd1 exd4 23.f6 Rg6--+ Weiss gewinnt zwar Qualität zurück, doch das starke Läuferpaar und der schwache weisse König geben Schwarz eine Gewinnstellung.]

20...Bc5 Ich möchte die Dame nach h2 oder f4 bringen.

[20...Bf4! mit der versteckten Idee 21.-- Rg5 22.Qh4 Rg6 23.f3 Rh6 24.Qf2 Rxh3--+]

21.Qh4 Qh2 22.Ke2 Rae8

[22...Rxc4! 23.Qf6+ Rg7 24.Rg1 Bg2--+ blockiert die g-Linie. Im nächsten Zug kann ich mich mit Kg8 entfesseln.]

23.Rg1 Qe5+ 24.Kf1 Bxd4 25.cxd4 Qxd4 gewinnt den ersten Bauern.

26.Rd1 Bf3 27.Be2 Bxe2+ 28.Kxe2 Qxb2+ 29.Kf1 f4 mit der Idee f3.

30.Kg2 Rg6 31.Rd7 Qf6

Hier verflacht der Vorteil etwas.

[31...Kg7 ist viel stärker. 32.Rgd1 Qe5 droht Th6 mit Damenfang. 33.f3 h5 34.Qf2 hxg4 35.hxg4 Rh6--+ Im nächsten Zug möchte Schwarz Teh8 spielen.]

32.Qxf6+ Rxf6 33.Ra7

[33.Rd6 leistet mehr Widerstand. Ra8
 34.Re1 Kg7 35.Re5# Nun kommt
 Schwarz nicht so leicht weiter.]
 33...e5 34.Rd1 Kg7 35.Rdd7 e4
 36.h4 e3 37.g5?? e2!! Der Bauer
 kann nicht mehr aufgehalten werden.
 38.gxf6+ Kxf6 39.Rxf7+ Ke6
 40.Rxh7 e1Q 41.Rxa6+ Kf5
 0-1



Seniorenmannschafts-WM in Radebeul (Dresden/DE)

Friedrich Wöber

128 Mannschaften aus 26 Ländern und 4 Kontinenten kämpften in 2 Kategorien um den Sieg.

In der Kategorie **50+** **siegte USA** vor England und der Lasker Schachstiftung. Das österreichische Nationalteam mit Adi Denk auf Brett 2 und Michael Ernst auf Brett 4 schafften den hervorragenden neunten Platz. Niederösterreich mit Kapitän **Robert Gattermeier** konnte sich den 23. Platz unter 67 Teilnehmer sichern.

In der Kategorie **65+** **siegte Russland** vor St. Petersburg und Deutschland 2. Das Nationalteam mit **Friedrich Wöber** auf Brett 3 agierte unglücklich und belegte nur den 26. Rang bei 61 Teams. Die Steiermark belegte Platz 29 und Wien Platz 47.

Bericht zum österreichischen Nationalteam 65+ von Kapitän Friedrich Wöber:

Mit der Aufstellung Kurt Petschar, Heimo Titz, Hans Singer, Friedrich Wöber und Karl Gneiss waren wir auf Platz 13 gesetzt. Leider stürzte Kurt Petschar einen Tag vor Turnierbeginn beim Schneiden von Ästen von der Leiter und musste absagen. Durch diese Schwächung fielen wir in der Setzung auf Platz 19 zurück. In der 1. Runde spielten wir gegen die Damenmannschaft aus der Mongolei, die den Damenbewerb gewann, und siegten 3,5 zu 0,5.

Aber bereits in der zweiten Runde warteten die auf Platz 2 gesetzten Franzosen. Trotz starker Gegenwehr mussten wir uns mit 1 zu 3 geschlagen geben.

Es folgte ein 2:2 gegen Singapur und zwei Siege (3,5 zu 0,5 und 2,5 zu 1,5) gegen deutsche Teams.

Dann die 6. Runde: Wir trafen auf das Team Schwäbisch Franken, das auf Platz 11 gesetzt war. Beim Stand von 1:1 passierte Wöber in Gewinnstellung ein schwerer Fehler. Da Titz am 1. Brett gegen den starken IM Klundt eine schwere Partie hatte, schien die Niederlage perfekt. Doch Titz gewann überraschend und Wöber gelang mit einem Verzweiflungsangriff sogar der Sieg.

3:1 für Österreich und Platz 5 in der Zwischenwertung.

Doch dieser Sieg hatte negative Folgen. Wir bekamen mit St.Petersburg einen übermächtigen Gegner und auch in den letzten beiden Runden gleichwertige Gegner, unser Gegner bekam 3 schwächere Gegner, gewann 3mal 2,5 zu 1,5 und belegte in der Schlusswertung Rang 6. Gegen Petersburg konnten nur Singer und Wöber remisieren: 1:3.

Gegen die Schweiz erlitt Hans Singer die einzige Niederlage und Karl Gneiss konnte eine vorteilhafte Stellung nicht gewinnen, Ergebnis 1,5:2,5.

Dann die letzte Runde gegen die Königlichen aus Den Haag. Ich spielte gegen den gleichen Gegner wie vor 9 Jahren in Dresden ebenfalls in der Schlussrunde. Da eine lange Heimreise mit dem Auto bevor stand, bot ich mit Schwarz bereits in der Eröffnung remis an. Das Gegenangebot alle Partien remis zu geben akzeptierten wir nicht. Kurz darauf stellt Titz am 1. Brett eine Figur ein und muss aufgeben. Auch Gneiss gerät in eine schlechte Stellung und muss die Segel streichen. Wöber gewinnt zwar, aber Singer kann die bessere Stellung nicht nutzen und so verlieren wir auch diesen Wettkampf mit 1,5 zu 2,5.

Für Wöber bleibt als Trost, dass er mit 6 Punkten zusammen mit 4 anderen Spielern das zweitbeste Resultat auf Brett 3 erzielt.

Weitere Bilder, Partien und Background s. [World Team Championship 50+/65+](#)



Wöber, Friedrich 2114
Giffard, Nicolas 2260
 Senioren-Mannschaft-WM (2) 08.07.2018
 [Woeber_neu]

1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5 cxd5 4.Bd3
 Nc6 5.c3 Qc7 6.h3 e6 7.Nf3 Bd6
 8.0-0 h6 9.Re1 Nge7 10.c4
 In der Praxis wurde bisher b4, und De2
 gespielt. Der Computer empfiehlt Sa3
 nebst c4. dxc4 11.Bxc4 0-0 12.Nc3
 a6 13.Ne4 Bf4 14.Bxf4 Qxf4 15.Ng3
 Rd8 16.Re4 Qd6 17.Qe2 Bd7
 18.Re1 Rac8 19.Rg4 Na5 20.Bd3!?

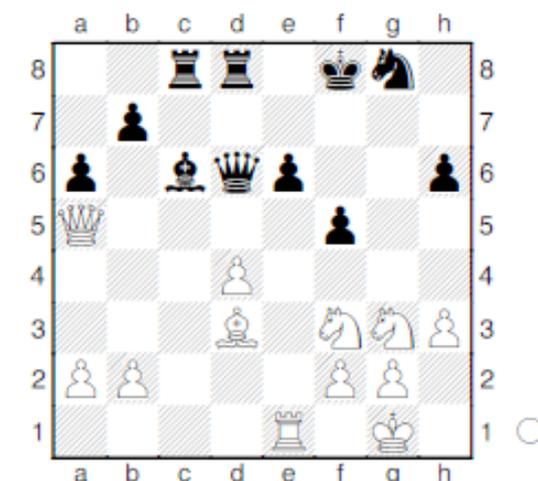
Objektiv zu riskant, führt jedoch zu
 starken Angriff.
 [20.Nh5! Nxc4 (20...Ng6? 21.Bd3)
 21.b3 Ng6 22.bxc4 e5 23.dxe5 Qc5
 24.Rg3 Qxc4 25.Qxc4 Rxc4=]

20...f5 Zwingt Weiss zum Turmopfer.
 21.Rxg7+ Kxg7 22.Nh5+ Der König
 am Scheideweg. Der Computer gibt
 Kh8 als etwas stärker als den gespielten
 Zug an, Allerdings muss dann Schwarz
 auf Dd2 mit e5 fortsetzen, was zu
 unberechenbaren Verwicklungen führt.
 Will Schwarz den h6 Bauern mit Sh6
 verteidigen, steht der König auf f8
 besser. Kh7 führt ebenfalls zu gleichen
 Chancen. **Kf8**

[22...Kh7 23.Nf6+ Kg6 (23...Kg7
 24.Nh5+=) 24.Nxd7 Rxd7 25.Ne5+
 Kh7 26.Nxd7 Qxd7 27.Qxe6 Qxe6
 28.Rxe6 Rc1+ 29.Kh2 Nac6 30.d5
 Nxd5 31.Bxf5+ Kg7 32.Rg6+ Kf8
 33.Rxh6=]
 [22...Kh8! 23.Qd2 e5 24.dxe5 Qg6
 25.Nf4 Qb6 26.e6 Be8 27.Nh5 Ng8
 28.b4 Qc7 29.e7 Rxd3 30.Qxd3
 Bxh5 31.Qxf5 Bxf3 32.Qxf3 Re8
 33.bxa5 Rxe7 34.Rxe7 Qxe7 35.Qf4
 Qe1+ 36.Kh2 Qc3]

23.Qd2 Ng8 Jetzt geht e5 nicht mehr
 [23...e5 24.dxe5 Qg6 25.Nf4 Qb6

26.e6 Be8 27.Nh5 Ng8 28.Qf4
 Bxh5 29.Qxf5+ Ke7 30.Qxh5 Rf8
 31.Qg6 Qxb2 32.Qh7+ Kd6
 33.Qd7+ Kc5 34.Rb1+-]
24.Qxa5 Be8 25.Ng3 Bc6?



Ermöglicht einen überraschenden
 Einschlag. Mit Se7 bleiben die Chancen
 gleich. **26.Bxf5! Bxf3**

[26...exf5 27.Nxf5 b6 28.Qd2 Qd5
 29.Re5 Qxa2 30.Qb4+ Kf7 31.d5
 Rd7 32.Qf4 mit undeckbaren
 Drohungen.]

27.Rxe6?! Eine einfache Lösung. Für
 Berechnungen der Varianten mit Lxe6
 fehlte mir die Zeit.

[27.Bxe6! Bd5 28.Bxc8 Rxc8
 29.Nf5 Qd7 30.Qa3+ Kf7 31.Nd6+
 Kg6 32.Qg3+ Kh7 33.Nxc8 Qxc8
 34.Re3 Weiss gewinnt.]

27...Rc1+? Auch Schwarz strauchelt in
 Zeitnot.

[27...Qxd4 28.Qa3+ Kf7 29.Qxf3
 Qd1+=]

28.Kh2 Qxd4 29.Qa3+ Kf7

[29...Qc5 ist etwas besser]

30.Qxf3 Qd1 31.Qxd1 Ich war mit der
 Berechnung der Varianten nach Lg6+,
 Kxe6 beschäftigt, wobei mir die Zeit
 davonlief, und übersah das einfache
 Se2 mit sofortigem Gewinn.

Die Nummer eins

Das Burschen-Team des BG/BRG Horn kürte sich in Graz zum Österreichischen Meister im Schul-Schach



Das erfolgreiche Team mit den Betreuern Dominic Chan und Auguste Pernerstorfer: Thomas Bauer, Ming Ruan, Max Pernerstorfer, Moritz Pernerstorfer, Joachim Furtlehner und Julian Weiser.

Das Bundesgymnasium Horn wurde erstmals Österreichischer Meister in der Schach-Schülerliga. Nach 17 Jahren ging somit der Titel wieder an Niederösterreich. Nach Platz drei bei den Mädels war das also der nächste große Erfolg für die Horner binnen weniger Wochen. „Die Hoffnungen auf einen Platz ganz vorne waren berechtigt“, so Betreuer Dominic Chan.

„Viele Jahre hartes und konzentriertes Training waren schon investiert worden, viele Turniere absolviert. Fortschritte in Einzelkämpfen erprobt und immer wieder mit den Trainern besprochen worden.“ In Graz stellte sich nun dieser große Erfolg ein. Bei den Siegern glänzten an den Spitzenbrettern die Brüder Pernerstorfer, Max und Moritz, auf den Brettern drei und vier erkämpften Julian Weiser, Joachim Furtlehner und Ruan Ming die Punkte. Mit sieben Siegen und zwei Unentschieden war's am Ende Gold.

Quelle: [NÖN](#) 04.07.2018

Großartige Leistungen erbrachten aber auch die Mädchen des BG/BRG Horn mit dem 3. Platz beim Bundesfinale der Mädchen in Bad Gastein und die VS Eggenburg mit dem 3. Platz bei den Volksschulen in Tschagguns.

GM Niki Stanec siegt bei Stockerau Open

Christian Leupold

Von 10. bis 13. Mai rauchten bei der 16. Auflage des Stockerauer Schach-Opens wieder die Köpfe. 125 Schachspieler und Schachspielerinnen, eingeteilt in 3 Kategorien (A-, B- und C-Turnier), kämpften in 5 Runden um die Punkte. Die Spitzengruppe war heuer noch stärker als im Vorjahr, neben GM Nikolaus Stanec fanden sich auch die 4 IMs Georg Kilgus, Jaroslav Bures, Harald Schneider-Zinner und Harald Grötz im Stockerauer Veranstaltungszentrum ein. Erfreulich war auch die hohe Zahl an teilnehmenden Jugendlichen.

Im A-Turnier entwickelte sich ein spannendes Rennen um Rang 1. Mit einem Sieg in der letzten Runde konnte der vielfache Staatsmeister GM Niki Stanec seinen Vorjahressieg in Stockerau wiederholen und mit 4,5 Punkten triumphieren. Rang 2 ging aufgrund der besseren Zweitwertung an den Brünner IM Jaroslav Bures, dicht gefolgt von IM Schneider-Zinner, IM Kilgus sowie Thomas Bauer, alle mit 4 Punkten. Beste Dame im Feld wurde WIM Karmen Mar aus Slowenien, der Seniorenpreis S50 ging an FM Joachim „Joe“ Wallner.

Das B-Turnier (bis 1900 Elo) war mit 54 Teilnehmern sehr gut besetzt. Auch hier gab es ein knappes Ergebnis. Lokalmatador Christian Rauch setzte sich mit 4,5 Punkten aufgrund der besseren Buchholz-Wertung vor dem Vorjahressieger Peter Wendlinger an die Spitze. Platz 3 ging an den ehemaligen Fernschach-Weltmeister Tunc Hamarat, gefolgt von Manfred Edenhauser und Gerhard Mischek. Beste Dame wurde Lea Stadlinger, der Jugendpreis ging an U8-Staatsmeister Tobias Englisch.

Das C-Turnier (unter 1600 Elo) wurde zur Beute von Jugendspieler Peter Schellenbauer, der als einziger 4,5 Punkte erzielte. Ihm folgten 3 Spieler mit je 4 Punkten: Lothar Handrich, Patrick Fuchs und Erwin Geppert. Ebenfalls in die Preistränge schafften es Christian Strassmair und der Stockerauer Ernst Herdt. Bester Jugendlicher im C-Turnier wurde Philipp Bui.

Zusätzlich zu den Haupt- und Kategoriepreisen wurden in allen 3 Turnieren die besten Weinviertler mit Pokalen geehrt. Preisträger im A-Turnier war Thomas Bauer, im B-Turnier Christian Rauch und im C-Turnier Peter Schellenbauer.

Das Turnier wurde vom Schiedsrichtertrio IS Peter Stadler, FS Mag. Christian Kindl sowie RS Ing. Dieter Amberger souverän geleitet; die vielfach gelobte Organisation übernahmen wieder die Mitglieder des Stockerauer Schachvereins. Auch die Spielbedingungen im Veranstaltungszentrum riefen erneut positive Rückmeldungen hervor.

Besonderer Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den freiwilligen Helferinnen und Helfern des Schachvereins Stockerau sowie den Sponsoren.



Zufriedene Gesichter, kein Wunder : Das Bild zeigt die Preisträger des stark besetzten A-Turniers und auch die Organisatoren durften sich über ein gelungenes Turnier mit beachtlichen 125 Teilnehmern freuen.

Näh.s. [Stockerau-Open 2018](#).

Litschauer Schülermeisterschaft

Franz Modliba

Die 41. Litschauer Schülermeisterschaft brachte erneut ein Triumph der Vorjahressiegerin Lisa-Marie Böhm, die in den letzten drei Runden noch die bis dahin führende Marketa Molerova überholen konnte. Nach sieben Runden brachte es die Siegerin auf immerhin sechs Punkte. Vizemeister wurde der Volksschüler Laurenz Riedl (5,0) vor Laura Löffler (4,5). Den Pulk mit vier Punkten führt Marketa Molerova vor Larissa Hobeck und Hannah Böhm an. Der siebente Rang geht an Rina Mohammadi vor der zweitbesten Volksschülerin Lisa Neumaier (beide je 3,0).

Die weiteren Teilnehmer waren Beatrice Popescu, Sarah Fischer (beide je 2,5), Jonas Brandstetter, Rene Schmalzbauer (beide je 2,0), Renee Fischer (1,5) und Anton Riedl sowie Lena Mader (beide je 1,0).

Organisiert und geleitet wurde das Turnier von OSR Franz Modliba.



Von links in der 1. Reihe: Lisa Neumaier, Lisa-Marie Böhm, Anton Riedl, Laurenz Riedl, Sarah Fischer, Renee Fischer, Jonas Brandstetter; 2. Reihe: Präsident OSR Franz Modliba, Rene Schmalzbauer, Marketa Molerova, Larissa Hobeck und Beatrice Popescu.

52. Waldviertler Schach-Einzelmeisterschaft (WASEM) Litschau 8.-16. Juni 2018

Franz Modliba

Rg.	Name	Verein	Pkte	BH
1	Schuh Patrick	Sk Litschau	4½	16
2	Edinger Hubert Ing.	Vb Heidenreichstein	4	13
3	Prinz Nikolaus	Sk Litschau	3½	11½
4	Katzenschlager Peter	Sk Zwettl, Noe	3½	10½
5	Goitzter Kurt	Sc Eisgarn	3	15
6	Prock Friedrich	Sk Litschau	3	13½
7	Fischer Michael	Sk Litschau	2½	15
8	Pekmezovic Omer	Sk Zwettl, Noe	2½	11½
9	Goitzter Gerald	Sc Eisgarn	2	10

Rg.	Name	Verein	Pkte	BH
10	Handlgruber Leander	Sk Litschau	1½	12½
11	Modliba Franz Osr	Sk Litschau	1	12
12	Lotz Dominik	Sk Litschau	1	9
13	Schneider Wolfgang	Sc Eisgarn	0	13½
14	Pollak Ernst	Sk Litschau	0	9½

Von 8.-16. Juni wurde an der NMS Litschau die 52. Waldviertler Einzelmeisterschaft in fünf Runden ausgetragen. Der Litschauer Favorit **Patrick Schuh** ließ sich die Chance zum **Titelgewinn** nicht mehr zu nehmen. In der vierten Runde begnügte er sich mit einer Punkteteilung gegen den Heidenreichsteiner Mitfavorit Hubert Edinger und fixierte seinen ersten Meistertitel mit einem ungefährdeten Sieg gegen der Eisgarner Obmann Kurt Goigitzer. Hubert Edinger kam nach einem Sieg in der letzten Runde gegen den Litschauer Friedrich Prock mit einem halben Zähler Rückstand ebenso ungefährdet zum Vizemeistertitel. Die Bronzemedaille holte sich noch der Litschauer Nikolaus Prinz, der sich in der Schlussrunde gegen Klubkollegen Michael Fischer mit einem vollen Punktengewinn vor dem Zettler Peter Katzenschlager (beide je 3,5 Punkte) durchsetzen konnte.

Auf drei Punkte kamen der Eisgarner Kurt Goigitzer und der Litschauer Newcomer **Friedrich Prock**, der sich damit auch den Preis für den **besten Spieler mit weniger als 1700 Elopunkten** sichern konnte.

2,5 Zähler erreichten der Litschauer Michael Fischer vor dem Zettler Omer Pekmezovic. Mit zwei Punkten und dem neunten Platz eroberte der Eisgarner Gerald Goigitzer den Jugendpokal. Hinter Leander Handlgruber (1,5 P.) und dem Präsidenten Franz Modliba sicherte sich der Gmünder Dominik Lotz (beide je 1,0 P.) den Schülerpokal. Das Teilnehmerfeld komplementierten noch Wolfgang Schneider und Ernst Pollak.

Organisiert und geleitet wurde die Veranstaltung von Präsident OSR Franz Modliba.



Im Foto von links Michael Fischer, Präsident Franz Modliba, Leander Handlgruber, Gerald Goigitzer, Friedrich Prock, Dominik Lotz, Hubert Edinger, Kurt Goigitzer, Patrick Schuh, Peter Katzenschlager, Nikolaus Prinz und Omer Pekmezovic.

Weitere Informationen: [WASEM](#)

20. ASKÖ Amstetten Jugendschnellschachturnier 2018

Winfried Wadsack

Am Sonntag, dem **17. Juni 2018**, fand zum 20. Mal das offene ASKÖ Amstetten Jugendschnellschachturnier statt, welches leider in diesem Jahr im Gegensatz zu den vergangenen Jahren schwächer besucht war. Wie immer traten einige zum ersten Mal bei diesem Turnier an. Sie reisten vom SV Gmunden, SU Bad Leonfelden, Schachclub Mostarrichi und SC Böheimkirchen an. Interessante Partien sah man aber auf jedem Brett.

Diesmal wurde die Veranstaltung als Rundenturnier mit 11 spannenden Runden ausgeführt, was heißt, dass jeder gegen jeden spielt, und somit entstanden oft sehr faszinierende Partien, wenn sich überraschend der vermeintlich Schwächere durchsetzt. Diesmal waren fast **50 Prozent** der **Denk-sportler weiblich!**

Platz Eins erkämpfte sich aber **Maximilian Stadlbauer** von SU Bad Leonfelden, welcher nur einen einzigen Punkt abgab und somit 9 von 10 Punkten erreichte. Platz Zwei konnte sich **Daniel Weichhart** aus Böheimkirchen mit 8,5 aus 10 erkämpfen. Platz Drei erreichte **Daniel Karner** aus Wieselburg mit 7,5 aus 10. Den Titel des Besten Mädchens erreichte die Gmundnerin **Christina**

Felleitner; die Beste Amstettnerin wurde **Klara Ebner**. Über die vielen von Günter Rauscher gesammelten Sachpreise freuten sich die Teilnehmer sehr!

Weitere Informationen s. [ASKÖ Amstetten](#) Jugendschnellschachturnier 2018.



Hamerling Turnier: Zwettl 23. Juni 2018

Franz Modliba

Der Schachklub Zwettl veranstaltete mit Unterstützung des Faulenzerhotels am 23.6. im Gasthof Schierhuber das 28. Internationale Hamerlingturnier. Organisator Peter Katzenschlager konnte 44 Schachspieler aus Niederösterreich, Oberösterreich, Wien und der Tschechischen Republik begrüßen, die bereit waren, den Wettstreit um die zahlreichen Preise aufzunehmen. Immerhin winkte als Hauptpreis ein Wochenende für 2 Personen im Wert von 350 Euro im Faulenzerhotel Schweighofer in Friedersbach.

Stadtrat Josef Zlabinger und Präsident OSR Franz Modliba sprachen die Begrüßungsworte. Die Kontrahenten mussten neun Runden zu einer Bedenkzeit von je 15 Minuten absolvieren. Nach ausgeglichenem Turnierverlauf mit wechselnden Führungen konnte schließlich Fideimeister Philipp Enöckl (7,5 Punkte) mit einem Sieg in der letzten Runde gegen seinen tschechischen Kontrahenten Fideimeister Pavel Svanda den vor der Schlussrunde führenden Internationalen Meister Neklan Vyskocil überholen, weil dieser seinen Kampf gegen den sehenswert agierenden Lokalmatador MK Martin Zwettler aufgeben musste. Mit diesem Sieg sicherte sich Martin Zwettler (7,0) hinter FM Enöckl den zweiten Endrang vor IM Vyskocil und dem Wiener FM Johann Pöcksteiner (beide je 6,5 P.).

Der 81jährige Vorjahressieger MK Hubert Koller kam schlussendlich vor dem Tschechen Lubomir Silar und dem Zwettler Omer Pekmezovic (alle je 6,0 P.) auf den 5. Platz. 5,5 Punkte erreichten FM Pavel Svanda (CZE), Nathan Cabala (Wien), Gerhard Illner (Waidhofen/Th.), Johannes Pernerstorfer (Krems), Hubert Prinz (Bad Großpertholz), Günther Wandl (Zwettl) und der Litschauer Nikolaus Prinz. Mit der höchsten Zweitwertung des Turniers musste sich MK Heinz Steiner mit dem 15. Schlussrang zufrieden geben. Weiters Gerhard Rabl (vereinslos), Christian Fugger (OÖ), Paul Horak (Zwettl), Said Abdullah Fatimi (Waidhofen/Th.) und der Bad Großpertholzer Rudolf Rausch (alle je 5,0).

Kategoriepreise durften die Spieler Nathan Cabala (Wien), Günther Wandl, Paul Horak (beide Zwettl), Tobias Englisch (Mistelbach), Dominik Lotz (Gmünd) und Andreas Kolm (Bad Großpertholz) in Empfang nehmen.

Den Jugendpokal sicherte sich der Eisgarner Gerald Goigitzer und den Schülerpokal holte sich der Tscheche Jiri Grausgruber.

Der Seniorenpreis ging zum wiederholten Male an den Waidhofner Altmeister Gerhard Illner.

Als Schiedsrichter und Turnierleiter fungierte IS Peter Stadler.



Die Teilnehmer des Hamerling Turniers 2018

Patrik Jungwirth gewinnt das 17. Achse Riederberg Schülerschachturnier 2018

Klaus Neumeier

Sieghartskirchen war Austragungsort der 17. Auflage des Schülerturniers am 24. Juni, das traditionell den Abschluss der Schachsaison bildet. 22 Teilnehmer aus den Schachklubs Stockerau, Gablitz-Purkersdorf und Sieghartskirchen kämpften um Pokale und Medaillen. Der erste Preis ist ein prachtvoller Wanderpokal, dankenswerter Weise gespendet vom Gablitzer Bürgermeister **Michael Cech**, der auch den Ehrenschatz für das Turnier bildete. Nur wer das Turnier drei Mal gewinnt, darf ihn ganz behalten. Das gelang in den 16 Jahren zuvor nur einem einzigen Teilnehmer, nämlich **Florian Schmidt** (Pressbaum).

Heuer wanderte der Sieg wieder zum Schachklub Sieghartskirchen, nämlich an **Patrik Jungwirth** (Jg.2004). Er war als Favorit gestartet, gewann 6 der 7 Partien und darf sich verdient die Siegestrophäe für ein Jahr zu Hause hinstellen. Zweiter wurde einen halben Punkt dahinter **Fabian Kriha** (Stockerau, Jg.2005) und Dritter mit der gleichen Punktzahl **Jan Freitag** (Sieghartskirchen, Jg.2007). Bereits als Vierte durfte sich die sehr stark spielende **Klara Schirmbeck** (Stockerau, Jg.2009) über den ersten Mädchenplatz freuen. Zweitbestes Mädchen wurde als 15. **Jasmin Bauer** (Purkersdorf) und Dritte **Tanja Koller** aus Ollern (Platz 19).

Bester Gablitzer wurde als sehr starker Fünfter **Fridolin Klem** (Jg.2007) mit fünf Punkten.

Die weiteren Jahrgangspreise holten sich:

Jahrgang 2011: David Schirmbeck (Stockerau) Platz 6; Jahrgang 2006: Valentin Strasser (Gablitz) Platz 9

Jahrgang 2010: Jonas Kriha (Stockerau) Platz 11; Jahrgang 2008: Tobias Kriha (Stockerau) Platz 13

Zum Schluss geht der Dank an Organisator **Michael Felbermayer** und Schiedsrichter **Erich Wurzer** (unterstützt von **Klaus Neumeier**), die wieder für ein gelungenes Turnier sorgten!



Jugendspieler Florian Schmidt glänzte bei Baderöffnung in Pressbaum mit Simultanschach

Eveline Wandl-Vogt

Bei der offiziellen Eröffnung des Strandbades Pressbaum am 30. Juni lud der Schachclub Data Technology Pressbaum zum gemeinsamen Sport und Spiel.

Jugend-Landesmeister **Florian Schmidt** überzeugte nicht nur Gäste der Baderöffnung, sondern auch die Vertreter.innen der Stadtgemeinde mit Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, GR Markus Naber und Vize-Bürgermeisterin Irene Wallner-Hofhansl, sondern auch den schachversierten Sponsor Prof. Dr. Marcus Hudec von Data Technology sowie Obmann Friedrich Rothensteiner.

Zufrieden zeigte sich Trainer Klaus Neumeier nach einem langen Spieltag und einem spannenden Simultanschacherlebnis trotz sommerlicher Hitze.

Weitere Informationen s. [Stadtgemeinde Pressbaum](#).



Fotos (C) Naber



Spannende Kämpfe bei hohen Temperaturen

Klara Ebner

Am 4.8.2018 fand bereits zum sechsten Mal die offene **Stadtmeisterschaft im Schnellschach** (Die Gesamtbedenkzeit für eine Partie pro Spieler beträgt 15 Minuten.) in Amstetten statt. Für das siebenrundige Turnier kamen 40 begeisterte **Denksportler** zusammen, was zwar um 28 Teilnehmer weniger als im letzten Jahr sind, aber dennoch durch die hohen Temperaturen eine erfreuliche Anzahl ist. Die Teilnehmer kamen von Gmunden bis Pamhagen im Burgenland nach Amstetten, die jüngste Teilnehmerin kam sogar aus Russland. In der sechsten Runde konnte sich der spätere Turniersieger und für Amstetten spielende **FM Florian Sandhöfner** durch einen Sieg gegen den Führenden, IM Alvir, selbst an die Spitze setzen und so seinen Konkurrenten enteilen. Durch einen Sieg in der letzten Runde sicherte er sich mit 6 Punkten den **Turniersieg**. Den zweiten Platz erkämpfte sich der Pamhagener **IM Aco Alvir** mit 5,5 Punkten, der sich nur gegen den Turniersieger nicht behaupten konnte. Den **dritten Platz** und auch den Titel des **Amstettner Stadtmeisters** erzielte **Franz Rechberger** mit ebenfalls 5,5 Punkten, aber der etwas schlechteren Feinwertung, der die ersten vier Runden ausgezeichnet spielte, dann aber nach einem kurzen Aussetzer die Aufholjagd wieder aufnahm. Bester Jugendlicher wurde der **Amstettner Thomas Wadsack**, beste Dame wurde **Christina Felleitner**, die aus Gmunden angereist kam. Der Denksportler **MK Hubert Koller** vom SK Mostarrichi konnte die Seniorenwertung für sich entscheiden. Der Gewinner des zweiten Viertels wurde der aus Hartkirchen angereiste **Christian Fugger**, im dritten Viertel setzte sich der vereinslose **Michael Lokay** durch und im vierten Viertel der **Amstettner René Scheuch**.

Weitere Informationen s. [Amstettener Stadtmeisterschaft](#).



Ein Schachevent beim Weltjugendtag!

Winfried Wadsack

Bereits zum 6. Mal gab es am Samstag, dem **11.08.2018**, beim Sportfest anlässlich des Weltjugendtags ein **Schachevent** im Stadtbad. Bei diesem tollen Ereignis gab es natürlich auch vom **Schachverein Amstetten** ein breites Angebot. Nach dem schlechten Vorjahreswetter gab es heuer wieder zur Abwechslung mal einen tollen Badetag. Je nach Fähigkeiten und Alter gab es natürlich ein breites Angebot für die Schachinteressierten! Für die Könner lautete das Motto: Vom Amateurzug zum Meisterzug! Die Mutigen durften sich gegen Vereinsspieler in Blitzschachpartien messen, wobei der Vereinsspieler mit Uhrenhandicap für die ganze Partie nur 1 Minute, der Herausforderer hingegen bis zu 10 Minuten hatte. Für die Einsteiger wurde eine spezielle Schnupperecke eingerichtet. Mit Bauernschach, lediglich die schwächsten Steine befanden sich am Brett, wurden die ersten Schritte geübt. Für die Jüngsten gab es das Kennenlernen der Schachfiguren mit einem Tast – Sack. Das Motto lautete: Spielerisch die Namen aller Figuren lernen! So hatten natürlich die 8 Denksportler vom Organisationsteam des Schachvereins Amstetten alle Hände voll zu tun!!! Vereinstrainer Winfried Wadsack, NM Wolfgang Wadsack, Josef Dautinger, Thomas Wadsack, René Scheuch, Johannes Haida, Michael Tieber und Günter Rauscher stellten sich routiniert allen Herausforderungen. Einige Gesichter waren uns vom Vorjahr noch in Erinnerung, viele waren aber das erste Mal dabei. Denn mehrere Kleinkinder und rund 40 Volksschüler erforderten spezielle Motivation und Betreuung! Insgesamt nutzten **72 Denksportbegeisterte** die Schachstationen, was unsere Erwartungen bedingt durch das schöne Wetter deutlich übertraf! Hervorzuheben ist die Teilnahme von 11 Oberösterreichern, 2 Ungarn und 1 Briten! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



9. Mauer Schnellschachturnier

Winfried Wadsack



Am Samstag, dem **25.08.2018**, fand im BSG – Saal im Landeskrankenhaus Mauer bereits zum **neunten Mal** das offene **Schnellschachturnier** in **7 Runden** statt. Durch die auf 15 Minuten pro Spieler und Partie reduzierte Gesamtbedenkzeit kam es zu schnellen Partien. Aufgrund angenehmerer Temperaturen als im Vorjahr gab es genau **45** Teilnehmer. Spieler aus **17 Vereinen** und **3 Bundesländern** trafen sich zum Kampf um die Schachkrone von Mauer. 18 Senioren und 5 Jugendliche zeigten, dass sich beim Schachsport durchaus auch die Generationen von ‚Jung‘ bis ‚Alt‘ treffen. Auch mehrere Titelträger, darunter 2 FIDE – Meister, ein Candidate Master und ein Meisterkandidat, waren dabei. Wie im Vorjahr sorgte das Cateringteam des SV Mauer für gutes kulinarisches Ambiente. Schachsektionsleiter, Markus Griebenberger, von der BSG Mauer begrüßte die Denksportler und freute sich über deutlich mehr Teilnehmer als zuletzt. Danach entflammten die Schachbretter durch viele zündende Geistesblitze. Wie schon so oft kam es zu mehreren Überraschungen, bei denen vermeintlich Schwächere gegen Stärkere gewinnen oder remisieren konnten. Bereits in der 2. Runde musste der Favorit des Turniers, FM Florian Sandhöfner, eine Niederlage einstecken. Nach 3 Runden führten 5 Denksportler das Feld mit 3 Punkten an. Durch einen Sieg in Runde 4 konnte sich aber der Burgenländer Christian Lovrinovic mit 4 Punkten als Alleinführender an die Spitze setzen. Durch sein Remis in Runde 5 konnte die Verfolgergruppe den Abstand verkürzen. In Runde 6 konnte dann Dominik Ehs gegen den Führenden gewinnen, wodurch es 2 Schachspieler mit 5 Punkten und 6 Verfolger mit 4,5 Punkten gab. Daher musste - spannend bis zur letzten Minute der Bedenkzeit - die 7. Runde die Entscheidung bringen. Der für den ASK Nettingsdorf spielende Ferschnitzer **Dominik Ehs** erkämpfte sich mit seinem Sieg in der Schlussrunde mit 6 Punkten den **Turniersieg**. Dahinter landete mit 5,5 Punkten Christian Lovrinovic auf dem 2. Platz, gefolgt von FM Florian Sandhöfner.

Weiteres s. [Resultate](#)

Denise Trippold siegt beim 3. Schwarzatal-Open

Gerhard Mursteiner

Vom 31.8. – 2.9.2018 fand im Hotel Loibl in Gloggnitz das vom SK Gloggnitz und SK Sparkasse Ternitz veranstaltete 3. Schwarzatal Open statt. Die Turnierorganisatoren Gerhard Mursteiner und Wolfgang Bauer waren ob der hohen Teilnehmeranzahl von **59 SpielerInnen** aus Wien, NÖ., dem Burgenland und der Steiermark hoch zufrieden. Besonders hervorzuheben ist aber, dass sich über **zehn Jugendliche** aus dem Bezirk Neunkirchen am Turnier beteiligt haben. Die professionelle Jugendarbeit des SK Gloggnitz zeigt zum wiederholten Male ihre positiven Auswirkungen auf den Schachsport im südlichen NÖ.

Unter der bewährten Leitung von IS Margit Almert aus Wien gelangten 5 Runden nach Schweizer System zur Austragung. Lokalmatadorin **WFM Denise Trippold** krönte sich mit dem Maximum von 5 Pkt. souverän zur Turniersiegerin. Mit 0,5 Pkt. Rückstand landete Vorjahressieger **CM Thomas Bauer**, 1. SK Ottakring, auf dem 2. Platz. Bronze ging mit ebenfalls 4,5 Pkt. an Schachevergreen **IM Georg Danner** aus Hartberg.

Die Damen- und Seniorenwertung entschieden ebenfalls WFM Denise Trippold bzw. IM Georg Danner für sich. In der Jugendwertung war Daniel Karner, SK Mostarrichi mit beachtlichen 3,5 Pkt. siegreich.

Die Siegerehrung haben **Sparkassendirektor Udo Pfenninger** sowie **Irene Gölles, Bürgermeisterin der Stadt Gloggnitz** vorgenommen. Das Turnier wurde mit einer Verlosung von zahlreichen Geschenkkörben und weiteren Sachpreisen abgeschlossen.

Dank gilt den Hauptsponsoren Sparkasse Ternitz, ASKÖ Niederösterreich, Gemeinde Gloggnitz und Fa. Fast.



Von links nach rechts: Georg Danner, WFM Denise Trippold, CM Thomas Bauer

Yeliz Ünsal setzte beim Pöchlerner – Ferienspiel - Schach fast alle matt

Robert Gattermayer

Mit 4,5 Punkten aus 5 Partien siegte die Pöchlerner Volksschülerin und ab September das Stiftgymnasium Melk besuchende Yeliz Ünsal beim Pöchlerner Schach - Ferienspiel. Yeliz musste lediglich im überlegenen Endspiel gegen Simon Müllner durch Pattstellung ein Remis abgeben. Bester Knabe wurde Raphael Huber mit 4 Punkten. (2. Platz), 3. Simon Müllner 3,5 Pkt., 4. Emily Lein (2. Platz - Mädchen) 3 Pkt., exaequo Manuel Dörflinger 3 Pkt., 6. Julian Huber 2,5 Pkt., 7. Matthias Meßner 2 Pkt., 8. Angelia Schönbichler 2 Pkt., exaequo Valentin Müllner 2 Pkt., 10. Jana Traxler 1,5 Pkt., 11. Julia Rester und exaequo Rafael Peham je 1 Pkt.!

Herzlichen **Dank an Herrn Bürgermeister Franz Heisler** für die Eisspende und **Bürgermeister Dipl. Ing. Georg Fuchs** für die Geldspende.



Von links nach rechts: Julian Huber, Raphael Peham, Emily Lein, Valentin Müllner, Siegerin: Yeliz Ünsal Julia Rester Matthias Meßner Raphael Huber Angelia Schönbichler, Jana Traxler, Simon Müllner, Organisator Robert Gattermayer und Manuel Dörfling

Waldviertler Blitz-Meisterschaft

Franz Modliba

Am 01. September 2018 wurde in Amaliendorf die Waldviertler Blitz-Meisterschaft ausgetragen. Unter den 17 Teilnehmern setzte sich **Dr. Hubert Prinz** vom USC Bad Großpertholz mit 10,5 Punkten durch. Auf den Plätzen folgten **Patrick Schuh** (Litschau) und **Dieter Maister** (Groß Siegharts).

Dirndltal Sommer-Open 2018

Harald Enne

Am 2. September 2018 veranstaltete der **Scachclub Raika Kirchberg/Pielach** im „Dirndlhof“ das **Dirndltal Sommer-Open 2018**. Gespielt wurde nach dem „Schweizer-System“ über 7 Runden mit 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Die besten drei Spieler in den Kategorien ≥ 1750 Elo sowie < 1750 Elo wurden mit „Dirndltal“-Schmankerlkörben ausgezeichnet.

Bei 20 Teilnehmern konnte der Favorit **Georg Stocker** aus Texting den Gesamtsieg erringen. Die Klasse unter 1750 Elo entschied **Hannes Ardel** aus Hainfeld für sich. In der Seniorenwertung erkämpfte **Ernst Riedl** den 1. Platz. Als bester Jugendspieler (U-18) konnte **Daniel Weichhart** ein Schachbuch gewinnen. Als Besonderheit des Turniers wurde ein **Schachquiz** veranstaltet, wobei es pro Runde 2 Fragen mit den Antwortmöglichkeiten A/B/C zu beantworten galt. Gewinner des Schachquiz wurde **Günther Holzer** von den Schachfreunden aus Gablitz/Purkersdorf. Im Zuge des Turniers wurde Herrn **Dr. Peter Schnabl** für seine Verdienste um den Schachsport im Pielachtal, insbesondere die Veranstaltung zahlreicher Turniere in der „Jagdhalle“ Warth, vom Niederösterreichischen Schachverband (NÖSV) das „**Silberne Ehrenzeichen**“ verliehen. Im Namen des Schachclubs Raika Kirchberg/Pielach bedanken wir uns bei allen Spielern und freuen uns auf zahlreiche Teilnahme am Dirndltal Sommeropen 2019. Unser besonderer Dank gilt **Sylvia Enne** vom „Dirndlhof“, die mit ihrem Team für ein würdiges Ambiente sorgte.



Die Preisträger

Erich Wurzer überreicht Dr. Peter Schnabl das „Silberne Ehrenzeichen“



Turniersieger:
Georg Stocker



Mostviertler Schülermeisterschaft in Pöchlarn: Noah Faderbauer wird neuer Mostviertler Schülermeister!

Robert Gattermayer



Die Mostviertler Schülermeisterschaft (ehemals in Krummnußbaum) fand heuer gegenüber vom Hotel Moser im dazugehörenden Bahnrestaurationsrestaurant am 29. September 2018 statt. Von außen unscheinbar ist es Innen ein sehr schönes und mit interessanten Eisenbahnutensilien gespicktes Lokal. Mostviertel-Präsident Ing. Robert Gattermayer hat wieder einmal keine Mühen gescheut, dem Schachnachwuchs ein ansprechendes Ambiente und viele Preise zu bieten.

Die Teilnehmerzahl war ähnlich wie im Vorjahr (heuer ein Teilnehmer mehr) überschaubar, es glänzten viele Mostviertler Vereine mit Schülertraining durch Abwesenheit. Die teilnehmenden 9 Burschen und Mädchen kämpften mit großem Eifer um die Kategoriepreise.

Den Turniersieg holte sich wie im Vorjahr mit 9 Punkten aus 9 Spielen der Mauerbacher (SC Sieghartskirchen) **Noah Faderbauer** der damit **Mostviertler Schülermeister 2018** wurde. Beinahe hätte er aber durch schlechtes Spiel in der 5.Runde seinen Turniersieg an **Daniel Weichhart** (Böheimkirchen) verspielt, der dann Gesamt-dritter wurde.

Den 2.Platz erreichte **Daniel Karner** aus Wieselburg (SV Mostarrichi) mit einem Unentschieden gegen Daniel Weichhart in der 7.Runde und sonst sehr soliden Partien. Beide mussten ihre Partie gegen den Turniersieger verloren geben.



Den Mädchenpreis durfte **Marie Strauss** aus Pöchlarn mit nach Hause nehmen.
Sie konnte zwei Partien gegen die Buben-Übermacht für sich entscheiden.



Auch der jüngste Teilnehmer **Simon Müllner** aus Pöchlarn
hatte mit einem Remis einen Teilerfolg zu verzeichnen.

Organisator Robert Gattermayer und Turnierleiter Erich Wurzer haben angesichts des tollen Turniers nur den Wunsch im nächsten Jahr wieder etwas mehr Teilnehmer begrüßen zu dürfen, da dieses Turnier auch für Neueinsteiger doch ein ideales Turniertraining für höhere Aufgaben bietet.

Waldviertler Jugendmeisterschaft 2018

Franz Modliba

Die diesjährige Waldviertler Jugendmeisterschaft, 14. Oktober 2018., gestaltete sich mit einem illustren kleinen Teilnehmerfeld zu einem Vergleichskampf zwischen dem Organisator Groß Siegharts und Litschau.

Nach einigen Verhinderungen und Absagen kämpften jedoch in Dietmanns bei Groß Siegharts die derzeit stärksten Waldviertler Jugendspieler in einem Rundenturnier um den Titel. Erfreulich die Teilnahme von zwei Mädchen des Schachklubs Litschau.

Das direkte Duell zwischen den Topfavoriten Dominik Lotz und dem Lokalmatador Stefan Ringl endete im Bauernendspiel mit einer Punkteteilung. Nachdem beiden Spieler ihre weiteren Partien souverän gewinnen konnte, kamen beide Kontrahenten auf je 3,5 Punkte. Erst in der Viertwertung fiel die Entscheidung zugunsten von Stefan Ringl. Hinter Dominik Lotz erreichte der Groß Sieghartser Simon Maister den dritten Platz.

Die Mädchenwertung holte sich im direkten Duell Larissa Hobeck vor Laura Löffler.

Als Schiedsrichter fungierte Präsident OSR Franz Modliba.



Siegerfoto von links Larissa Hobeck, Simon Maister, Dominik Lotz, Stefan Ringl, Laura Löffler und Organisator Wilhelm Schuhmacher.

27. Damenvierländerkampf

Sonja Hohendanner

Der 27. Damenvierländerkampf zwischen Oberösterreich, dem Burgenland, der Steiermark und Niederösterreich in Dietach bei Steyr in Oberösterreich wird am Pfingstwochenende von 19. Mai 2018 bis 21. Mai 2018 ausgetragen.

Burgenland siegt vor der Steiermark und Oberösterreich.

Das niederösterreichische Team bestand aus **Michaela Happala, Monika Molnar, Sonja Hohendanner, Katharina Happala, Edith Beyer** und **Marie Eder**.

Rang	Team	1	2	3	4	Wtg1	Wtg2
1	Burgenland	*	3½	6	6	6	15,5
2	Steiermark	1½	*	4	4	4	9,5
3	Oberösterreich	0	2	*	4½	2	6,5
4	Niederösterreich	0	2	1½	*	0	3,5

Blitzlichter

- EU Meisterschaft in Mureck:
<http://www.jugendschach.at/>
U10: 5. Platz für **Robert Ernst** (Pressbaum), 7. Platz **Tobias Englisch** (Mistelbach), 14. Platz **Adam Szigeti** (Marchfeld)
- European Youth Championship (Riga):
<http://www.eycc2018.eu/>
5/9 und 100 Elo Zuwachs für **Tobias Englisch** (Platz 46)
- Erfolge von niederösterreichischen Jugendlichen bei Erwachsenenturnieren:
1. Platz Auhof OPEN Wien C-Turnier für **Robert Ernst** (Pressbaum)
14. Platz und Jugendpreis im Schwarzatal OPEN für **Daniel Karner** (Mostarrichi)
- Staatsmeisterschaften 2018 in Wien:
Standard Herren 19. **Klaus Neumeier**, Damen 7. **Denise Trippold**
Schnellschach Herren 12. **Thomas Bauer**, 16. **Hannes Ganaus**, Damen 9. **Denise Trippold**

Die Schachwelt trauert um Dr. Felix Winiwarter

DI Fritz Wöber



Foto: <http://www.sekora.at/winiwarter-felix/>

Tief betroffen erreichte uns die Nachricht vom Ableben von Dr. Felix Winiwarter im 89. Lebensjahr, der noch heuer unser Landesligateam in Krems erfolgreich unterstützte.

Schon in jungen Jahren konnte Felix Winiwarter sein großes Schachtalent beweisen. Bei einem Vergleichskampf mit Jugoslawien gewann er völlig überraschend gegen den renommierten Großmeister Fuderer. Trotzdem entschied er sich gegen eine Profilaufbahn, konnte jedoch auch als Amateur neben seinem Beruf als Rechtsanwalt beachtliche Erfolge erzielen. Winiwarter war vor allem wegen seines kompromisslosen Angriffsgeistes selbst bei Großmeistern respektiert und gefürchtet.

1956 vergab er erst in der letzten Runde den Staatsmeistertitel gegen die Schachlegende Andreas Dückstein und musste sich mit den 2. Platz begnügen.

1964 und 1966 vertrat Winiwarter das österreichische Nationalteam erfolgreich bei den Olympiaden in Tel-Aviv und Havanna.

Beim 1967 in Krems ausgetragenen Großmeisterturnier konnte Winiwarter gegen die beiden Großmeister Hort und Cilic spektakulär gewinnen.

Auch im Seniorenschach war Winiwarter sehr erfolgreich. Neben etlichen 1. Plätzen bei den Niederösterreichischen Meisterschaften in Spitz und einigen 2. Plätzen bei den österreichischen Meisterschaften, gelang ihm 2012 in Wien die Goldmedaille trotz stärkster Konkurrenz (Georg Danner, Klaus Opl) zu gewinnen.

Bei zahlreichen Teilnahmen bei internationalen Einzel- und Mannschaftsbewerben zeigte er sein großes Können. Stellvertretend für seine hervorragenden Leistungen ist seine 1999 gewonnene Partie gegen den berühmten russischen Großmeister Gipslis im Rahmen der Senioreneuropameisterschaft.

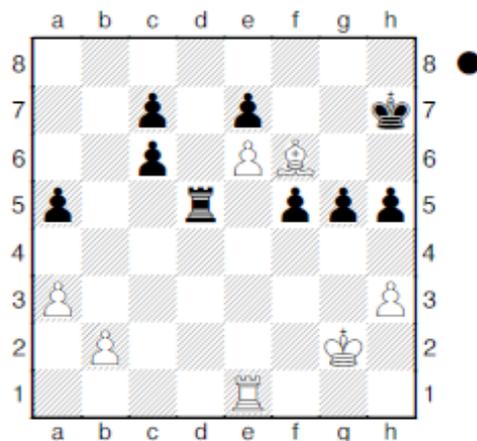
Partien

B03

Winiwarter, Felix
Hort, Vlastimil
Krems

1967

1.e4 Nf6 2.e5 Nd5 3.c4 Nb6 4.d4 d6 5.f4 dxe5 6.fxe5 Nc6 7.Nf3 Bg4 8.e6 fxe6 9.c5 Nd5 10.Bb5 Qd7 11.0-0 g6 12.Nbd2 Bg7 13.Qa4 0-0 14.Ne5 Bxe5 15.dxe5 Bf5 16.Nf3 a6 17.Bxc6 Qxc6 18.Qxc6 bxc6 19.Bh6! Rfb8 20.Rf2 Nb4 21.Ne1 a5 22.h3! Weiss hat einen teuflischen Plan Rd8 23.a3 Nd3 24.Nxd3 Bxd3 25.Re1 Rd5 26.Re3 Rad8 27.g4 Bb1? 28.Ref3 Die Mattdrohung auf f8 kostet Schwarz den Läufer. Bf5 29.gxf5 exf5 30.e6 Rxc5 31.Rd2 Rxd2 32.Bxd2 Re5 33.Re3 Rd5 34.Bc3 g5 35.Kg2 h5 36.Re1 Kh7? Die Stellung war schon verloren, aber so gehts schnell und schön: 37.Bf6



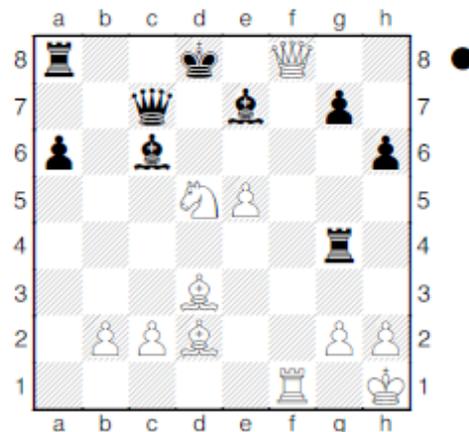
1-0

B82

Winiwarter, Felix
Langeweg, Christian
Havana ol (Men) fin-B (11)

1966

1.e4 c5 2.Nf3 e6 3.d4 cxd4 4.Nxd4 a6 5.Nc3 Qc7 6.Be3 Nf6 7.a3 Nc6 8.f4 d6 9.Qf3 Be7 10.Bd3 0-0 11.0-0 Bd7 12.Rae1 b5 13.Kh1 b4 14.Nxc6 Bxc6 15.axb4 Rfb8 16.Qh3 Rxb4 17.Bd2 h6 18.e5 dxe5 19.fxe5 Nd7 20.Rxf7 Ein fantastisches Turmopfer!! [20.Bh7+ war eine andere starke Möglichkeit] 20...Kxf7 21.Rf1+ Ke8 22.Qxe6 Nf8? [22...Qb7] 23.Qf7+ Kd8 24.Nd5 Rg4 25.Qxf8+!



nach dem Turm- auch noch ein Damenopfer ... und Schwarz gab auf. 25. Lxf8 26. Txf8 Kd7 27. Lf5 wäre ein würdiges, wunderschönes Mattbild gewesen.

1-0

NÖ Schach : Interaktive Übersichtskarte auf Google Maps als kartographisches Zugangs- und Dokumentationswerkzeug

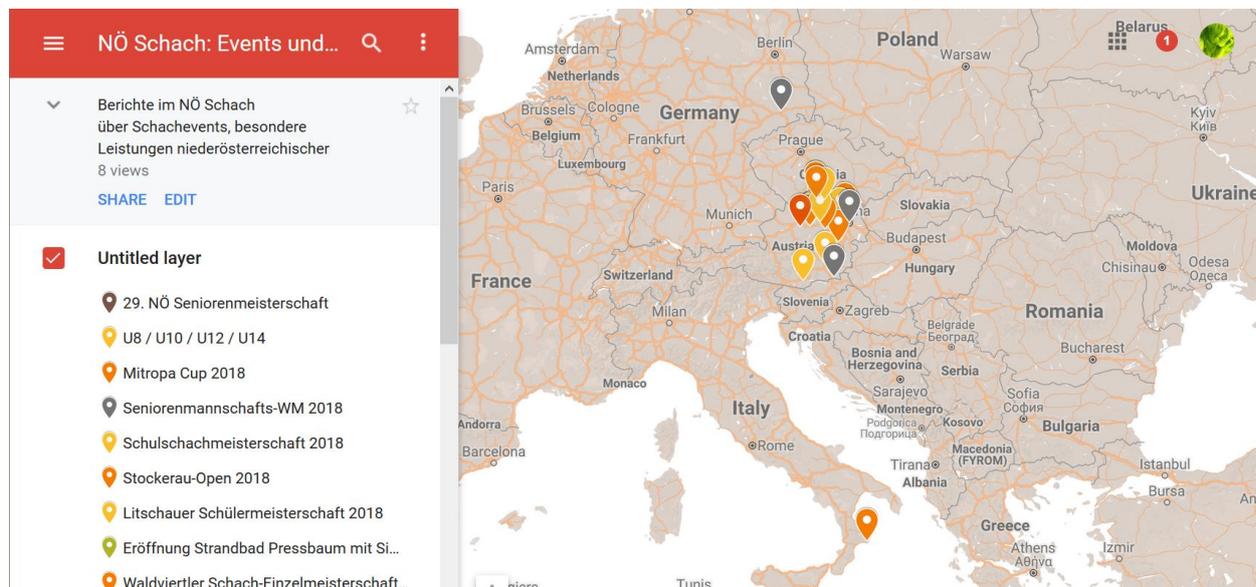
Eveline Wandl-Vogt

Wir haben auf Google-Maps eine interaktive [Karte](#) angelegt, die einen geographischen Überblick über Berichte im NÖ Schach gibt. Es ist geplant, dass die Karte mit jeder Ausgabe des NÖ Schach anwächst und so das Schachgeschehen Niederösterreichs kartographisch dokumentiert und über eine geographische Schnittstelle zugänglich macht.

Events sind farblich markiert: Turniere für Senioren, Damen, Jugendliche/Kinder – sowie andere öffentliche Veranstaltungen bei denen Schach ins Programm integriert worden ist. Einzelteilnahme von Spielerinnen und Spielern an Events außerhalb von Niederösterreich sind ebenso farblich hervorgehoben. Soweit möglich werden Turniere und Veranstaltungen mit relevanten Links versehen. Es ist daher wünschenswert, dass Meldungen in entsprechendem Format an uns weitergegeben werden, um Rechercharbeiten möglichst gering zu halten.

Bereits der aktuelle Testlauf gibt einen beeindruckenden Überblick über die vielen Veranstaltungen zwischen Mai und Oktober 2018.

Wir freuen uns über konstruktive Kritik und Vorschläge zur gemeinsamen Erarbeitung besserer kartographischer Schnittstellen unter noeschach@gmx.at.
Danke für eure Zusammenarbeit!





Mag. Dipl.-Ing. Dr. Erwin K. Hoffelner
Zivilingenieur für technische Chemie

- ✓ Betriebsanlagen:
 - Genehmigungsverfahren
 - Legal Compliance Audits
 - 82b-GewO-Überprüfungen
- ✓ Abfallmanagement:
 - Abfallwirtschaftskonzepte
- ✓ Abluftmessungen
- ✓ Gefahrgut-Beratung
 - ADR / IMDG / IATA
 - Lagerkonzepte nach TRGS 510
- ✓ Brandschutz-Konzepte
- ✓ VEXAT-Explosionsschutz-Konzepte
- ✓ Arbeitssicherheit:
 - Evaluierungen und Sicherheitsfachkraft
 - Arbeitsstoff-Beurteilungen
 - VOLV-Beurteilungen (Lärm am Arbeitsplatz)

Zeiselweg 5, 3430 Tulln an der Donau

Mobil: +43 660 / 82 629 01

Tel: +43 2272 / 82 629

office@hoffelner.eu

• Fax: +43 2272 / 82 657

• www.hoffelner.eu